

SCHUTZKLEIDUNG

Gegen Feuer und Chemie

FOTO: DUPONT



Der Overall schützt gegen kurzzeitigen Kontakt mit Chemikalien und kleinen Flammen.

Der Hersteller von Schutzausrüstung DuPont hat einen Einwegoverall entwickelt, der kurzzeitig vor Flammenausbreitung und Chemikalien schützt. „ProShield FR“ besteht aus flammhemmendem SMMMS-Vlies-Material

(Spunbond-Meltblown-Meltblown-Meltblown-Spunbond). Er bietet – je nach Toxizität der Chemikalien und Intensität der Exposition – Schutz gegen feste fliegende Partikel (Typ 5) sowie begrenzten Schutz gegen Sprühnebel nicht entflammbarer Flüssigkeiten (Typ 6). Er wird laut DuPont typischerweise dort eingesetzt, wo eine persönliche Schutzausrüstung zum begrenzten Hitze- und Flammschutz erforderlich ist. Getragen über einem flammfesten Schutzanzug gemäß Index 2 oder 3 schützt der Overall begrenzt vor drucklosen Chemikalienspritzern, Schwebestoffen, Partikeln und Schmutz und erhöht so die Lebensdauer der Schutzbekleidung. ProShield FR besteht aus halogenfrei flammgeschütztem Vliesmaterial und ist auf beiden Seiten der Kleidung antistatisch ausgerüstet. Daher eignet sich der Anzug auch für den Einsatz in Ex-Zonen. **gh** DuPont www.dupont.com

SCHUTZHANDSCHUHE

Hilfe bei der Auswahl

Zur schnelleren Ermittlung der Leistungs- und Schutzdaten ihrer Handschuhe hat die Firma Comasec eine chemische Beständigkeitsliste für mehr als 140 gängige Chemikalien erstellt. Der

zwölfseitige Leitfaden listet die entscheidenden Informationen zur Durchbruchzeit in farbocodierten Stufenangaben auf, die von Stufe 1 (weniger als 10 Minuten Schutz) bis Stufe 6 (mehr als 480 Minuten) reichen. Zusätzlich zu den Leistungsdaten von über 20 Handschuhen für chemischen Schutz enthält die Tabelle Informationen zu Schutzstufen und Durchbruchzeiten von Einweghandschuhen, die laut Comasec für rund 100 am Arbeitsplatz gängige Chemikalien getestet wurden. Neben den üblichen Bezeichnungen der Chemikalien ist auch die CAS-Nummer der jeweiligen Substanz aufgeführt. Die Beständigkeitsliste ist sowohl in gedruckter als auch in elektronischer Form erhältlich. **gh** Comasec www.comasec.com

FOTO: COMASEC



Die Beständigkeitsliste liefert Hinweise zur Schutzwirkung des Handschuhmaterials.

BRANDSCHUTZLAGER

Für Paletten und IBC



Das Modell „FBM base“ als Einfeld-Container zur Beschickung mit Gabelstapler.

FOTO: DENIOS

Für die sichere Lagerung von entzündbaren Gefahrstoffen auf Paletten oder in IBC hat die Firma Denios die neuen Brandschutz-Regallager der Baureihe FBM entwickelt. Sie stehen in zwei Ausführungen zur Verfügung: als „FBM base“ ohne Bodenfreiheit oder als unterfahrbare Version „FBM plus“, die auch zur Beschickung mit Elektro- oder Handhubstapler geeignet ist. FBM besitzt ein höhenverstellbares Regalsystem zur Lagerung von bis zu 64 Fässern à 200 Liter oder 16 IBC. Durch die doppelte Stahlrahmenkonstruktion und die nicht brennbare Isolierung aus Mineralwoll-Paneelen (Baustoffklasse A) verfügt dieses Regallager über eine Feuerwiderstandsfähigkeit von mindestens 90 Minuten bei innerer oder äußerer Brandbelastung. Zusätzlich

ist es mit einer Auffangwanne gemäß Wasserhaushaltsgesetz und selbstschließendem, feuerbeständigen T90-Türen mit Anti-Panikverschluss ausgestattet. Das Lager erfüllt laut Denios alle F90-Brandschutz-Anforderungen der DIN 4102. Es ist für Innen- und Außenaufstellung geeignet und steht als Ein- und Zweifeld-Container mit 1-2 Lagerebenen zur Verfügung. Je nach Einsatzzweck können die Brandschutz-Regallager durch Zusatzausstattung wie Technische Lüftung, Heizung/Klimatisierung, Kühlung, Explosionschutz sowie weiteren Details nach Kundenwunsch an die betrieblichen Anforderungen angepasst werden. Eingelegte Auffangwannen aus Kunststoff (PE-Inliner) oder Edelstahl ermöglichen die Lagerung aggressiver Stoffe. **gh** Denios www.denios.de

Anzeige

SIEPE

Metall- und Kunststoffverpackungen

SIEPE

130 Jahre

1878 - 2008

Spundfässer 216,5-230 l
Deckelfässer 210-223 l

PE-Spundfässer 220 l
PE-Deckelfässer 120-220 l

Siepe GmbH
www.siepe.net
info@siepe.net

50170 Kerpen
Tel. 02273/569-20
Fax 02273/569-79

39418 Staßfurt
Tel. 03925/8011-20
Fax 03925/8011-29

67304 Eisenberg
Tel. 06351/1312-20
Fax 06351/1312-33